Neue Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **49 (1907)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neue Literatur.

Praktische Anleitung zur Trichinenschau v. Vet.-Rat Preusse in Danzig. Verlag von R. Schoetz in Berlin 1906. geb. Mk. 2.50, ist in 7. Auflage in bisheriger Form neu erschienen.

Das inhaltlich und in Form sich sehr vorteilhaft präsentierende Werk enthält, neben anatomischen Notizen, hauptsächlich das biologisch Wissenswerte über die Trichinen und die Finnen der Schweine, sowie die praktische Anleitung zur Untersuchung auf diese Schmarotzer. Die zahlreichen beigegebenen Zeichnungen sind sehr gut ausgeführt und entspricht das Werk seinem Zwecke vorzüglich. Z.

Leitfaden für Fleischschauer von Dr. R. Ostertag. Prof. an der tierärztlichen Hochschule Berlin 1906. Verlag von R. Schoetz in Berlin. Preis Mk. 6.50.

Bereits in 9. Auflage ist dieses Werk erschienen, der beste Beweis für den Anklang, den es überall gefunden. Das ist auch nicht verwunderlich; denn Inhalt und Ausstattung ist gleich mustergiltig. In gedrängter Form — auf 17 Druckbogen gr. 8⁰ — wird alles geboten, was der Laienfleischschauer bedarf: Die gesetzlichen Grundlagen, Anatomie und Physiologie, Schlachtmethoden, Untersuchung lebender und getöteter Tiere, die Merkmale der Krankheiten und die Konservierungsmethoden. Und was zur besonderen Zierde gereicht, sind die 186 gut gewählten und ebenso ausgeführten Illustrationen.

Sind auch die gesetzlichen Bestimmungen nicht für unser Land berechnet, so widersprechen sie unsern Auffassungen im Prinzipe nicht und eignet sich aber der ganze übrige Inhalt vorzüglich als Lehrmittel für unsere Fleischschauerkurse, so dass wir gerne darauf aufmerksam machen. Z.

Haubners landwirtschaftliche Tierheilkunde. 14. neubearbeitete Auflage, herausgegeben von Dr. O. Röder, Professor an der tierzärztlichen Hochschule zu Dresden. Mit 163 Textabbildungen. Verlag von Paul Parey, Berlin, 1907. Preis 12 Mk.

In alter Form und im gleichen geistigen Gewande wie die früheren Auflagen liegt das bekannte Werk vor uns. In gedrängter Kürze werden die inneren und äusseren Erkrankungen unserer Haustiere geschildert, trotz der knappen Darstellung aber alles Wesentliche hervorgehoben. Der neue Autor hat es meisterhaft verstanden, das Buch dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft anzupassen und dem gebildeten Landwirt eine willkommene Wegleitung zur ersten Hülfe bei den vielen Krankheiten seiner Tiere an die Hand zu geben. Die Ausstattung desselben ist eine sehr gute; der Preis ein bescheidener.

Zwei Wünsche sind es, die wir für eine spätere Neuauflage zum Ausdruck bringen möchten: 1. Weitere Vermehrung typischer Abbildungen von Erkrankungen und 2. etwelche Einschränkung des dritten Buches (Arzneimittel).

Im Übrigen sei das Buch allen Interessenten bestens empfohlen. Ehrhardt.

L'Abattoir moderne. *Construction, installation, administration* par le Dr *A. Moreau* du service vétérinaire sanitaire de la Seine. 1 vol. Editeurs: Asselin et Houzeau, Paris 1906. Prix 12 frs.

Jusqu'à ces dernières années, la littérature française en matière de construction des Abattoirs était presque nulle; mais dernièrement, il a paru coup sur coup en France plusieurs ouvrages traitant de cette importante question d'hygiène publique.

Parmi ceux-ci, le dernier venu a pour auteur le Dr A. Moreau, vétérinaire délégué adjoint à la Villette, connu déjà par le rapport très remarqué sur l'aménagement des abattoirs

qu'il avait présenté au Congrès vétérinaire national français de 1900.

L'ouvrage qu'il publie aujourd'hui décrit d'une façon complète, mais suffisamment concise pour ne pas fatiguer le lecteur, tout ce que doivent savoir ceux qui, soit par leur profession ou les fonctions qu'ils occupent, doivent être au courant des progrès réalisés dans la construction et les installations d'un abattoir moderne.

L'auteur rend hommage à ce qui s'est fait dans ce domaine à l'étranger particulièrement en Allemagne; ce qui n'est pas pour nous déplaire, il consacre quelques pages de son travail aux constructions édifiées en Suisse ces dernières années et reconnaît les progrès que nous avons réalisés dans cet ordre d'idées.

Ecrit surtout pour pousser à la rénovation des Abattoirs en France, l'ouvrage du Dr A. Moreau peut être recommandé à nos collègues lisant le français et à tous ceux que la question intéresse; son prix est modique en égard aux nombreuses illustrations et plans, qui facilitent la compréhension du texte et en font un ouvrage de choix. *B.*

Pro memoria.

Die Herren Kollegen, welchen die Fragebogen betreffend das bösartige Katarrhalfieber zugesandt wurden, sind ersucht, dieselben nun doch beförderlichst auszufüllen und bis längstens Ende März an Herrn Prof. Dr. **Hess** in Bern einsenden zu wollen. D. R.